

raft.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 9. Mai 1899.

Reichsbank-Disconto $4\frac{1}{2}$ %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto $4\frac{1}{2}\%$

[illegible]

Bank-Abtheilung

der
Berliner Finanz- u. Handels-Zeitung,
Agentur Wiesbaden.

An- und Verkauf von Werthpapieren per Cassa und auf Zeit an in- und ausländischen Börsen bei coulantester Bedienung. Probenummern unserer Zeitung, sowie tägliche Berichte über die Berliner und Londoner Börse werden Interessenten gratis und franco zugesandt.

Modest! Sämmtl. Pagarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. billig ausgef. Dankschreiben Nr. 18. B. 3340

Turn-Verein.



Morgen Donnerstag (Himmelfahrt), findet eine Morgentour über Doybrim, Graner Stein, Georgsbörn, Hobe Burgel, zurück über Moßer Clarenthal statt. Abmarsch Morgens 5 Uhr vom Bezirkslokal Heilmundstraße 25. F451

Handschuhe,
selbstüberfertigte, beidbares Leder, eleganter Schnitt,
saubere Arbeit, Garantie für jedes Paar, bei
Fritz Stensch. Kirchstraße 35,
gegenüber dem Storchth.

Zu den Kaisertagen!
Zum Schmuck große schöne Papier- und Stoffbullen.
Bestellungen erbitte rechtzeitig.
V. Nanten, Schillerplatz 2.

Savoy Restaurant.

Diner à M^{rs}. 2.—

Consommé à la Julienne.

Filets de saumon à la vénitienne.
Cajotte de bœuf braisée.

Parmentier — Epinards au jus

Poularde rôtie.
Salade — Compote.

Savarin à la Chantilly.
Fruits — Dessert.

WILLIAM WALKER

Eis de veau à la Villeroi, même

Hammer & W.L. 19

Consommé en lasse.

Saumon grillé, Sc. tyrolienne.
Maitres de monten aux herbes.

Glace panachée.

10

8212

Probekragen

Kaufen Sie einen Probefragen unserer neuen Wäsche à 40 S
und überzeugen Sie sich von den besonderen Vorzügen derselben.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

Unsere neue Wäsche



Zu unerreicht billigen Preisen

gelangen von heute ab zum Verkauf:

Kleiderstoffe:

- Ein Posten 95/100 cm breite zwei- und mehrfarbige Karos für Blousen und Kleider, Meter Mk. 1.25, 90, 75, 60 bis 50 Pf.
- Ein Posten schwere Lodenstoffe, ausserordentlich gute Qualitäten, verschiedene Melangen, 110/130 cm breit, Meter Mk. 1.90, 1.40 bis 75 Pf.
- Ein Posten Cover-Coats in verschiedenen Qualitäten und allen Melangen Meter Mk. 2.90, 2.20, 1.75 bis 1.25 Mk.
- Ein Posten reinwollene Granites und Crêpes Meter Mk. 1.90, 1.45, 1.25 bis 95 Pf.
- Grosse Posten Neuheiten für leichte Sommerkleider in Madapolam, Battiste, Organdy, Zephir, Wollmousseline Meter 85, 60, 45, 35 bis 25 Pf.

Weisswaaren:

- Ein Posten schwere Hemdentuche Meter 45, 35, 25 bis 20 Pf.
- Ein Posten 130 cm breite Bettdamaste in gediegenen Qualitäten und reizenden Dessins Meter Mk. 1.40, 1.25, 85 bis 65 Pf.
- Damen-Nachthemden mit Handfeston, Spitze oder Stickerei und Einsatz, das Stück Mk. 4.75, 3.75, 3.— und 2.50.
- Damen-Taghemden mit reicher Volant-Stickerei und Achselchluss, das Stück Mk. 3.50, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50.
- Damen-Taghemden handfestonnirt, mit Handstickerei und Trimming-Besatz, das Stück Mk. 2.50, 2.—, 1.50 und 1.—, 80 bis 58 Pf.
- Damen-Unterröcke Pelzpiqué festonnirt und Chiffon mit weisser Stickerei, das Stück Mk. 3.50, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50.
- Damen-Unterröcke mit Valencienspitzen, Einsatz und Volantstickerei, das Stück Mk. 5.50, 4.50, 3.50, 3.— und 2.50.
- Damen-Unterröcke ecrü und feinfarbige Waschestoffe, mit Volant und Spitzen, auch Einsätzen, das Stück 3.50, 3.—, 2.50, 2.— und 1.50.
- Damen-Beinkleider in Chiffon, Pelzpiqué und Croisé, handfestonnirt oder reicher Stickerei-Garnitur, das Paar Mk. 3.—, 2.50, 2.— bis 1.—.
- Matinées in Wolle und Waschestoffen Stück Mk. 10.—, 8.—, 6.— bis 3.50.
- Morgenröcke in Cattun, Velour und feinen Wollstoffen, Stück Mk. 20.—, 18.—, 15.—, 12.—, 10.—, 8.—, 6.— bis 2.90.
- Hemdenblousen in grösster Auswahl Stück Mk. 7.—, 5.50, 4.50 bis 1.50.
- Unterröcke in reiner Seide Stück Mk. 30.—, 25.—, 20.—, 18.— bis 10.—.
- Unterröcke in Mohair und Moirée Stück 10.—, 8.—, 6.—, 5.—, 4.— bis 2.—.
- Fertige Hauskleider (Rock und Jacke), grösste Auswahl am Platze, Mk. 7.—, 6.—, 5.—, 4.— bis 3.—.

Sonn- u. Regenschirme

Stück von 2 Mk. anfangend.

S. Guttman & Co.,
8. Webergasse 8.

Putz- und Modewaarenhaus
Hugo Aschner,
Wilhelmstrasse 34.
Telephon 441.

Grosse Auswahl in seidenen Blousen,
Ia Japon-Blouse, gefüttert, 13.50.

Grosse Auswahl in Wasch-Blousen
von 3.50 an.

Grosse Auswahl in Joupous
von 3.80—100.00.

Handschuhe.

Große Auswahl in allen Sorten Handschuhen zur

Frühjahr-Season.

Waschschäuche leinene und dänisch Leder-Imitation-Handschuhe in großer Auswahl.
Seidene und Al de perse-Handschuhe mit verhärteten Fingerspitzen.

Stoff-Handschuhe von 50 Pf. an.
Leder-Imitation-Handschuhe, 4-fach, gute Qualität, Paar 1.25.

Goldhandschuhe in großer Auswahl.
Radfahrer-Handschuhe in großer Auswahl.
Prima schwarze u. farbige Gasse-Handschuhe, vorzüglich. Qual.
Zuch-Handschuhe, 4-fach, gute Qual., Paar von 1.90 Pf. an.
Alle Sorten Gasse, Zuch, Wasser- und Zuchtleder-Handschuhe zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl Cravatten

in den neuesten modernen Dessins und Facons.
Kostenträger, Kragen, Manschetten, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Gg. Schmitt,
Handschuh-Geßchäft,
Langgasse 17.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

echtes
Silber
Spezialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Eluis!

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Druckfachen aller Art liefert schnell und billig
Edelsteine Buchdruckerei, Schillinghoffstraße 8.

Apfelwein,

selbstgekeltert, vorzügliche Qualität,
bei 25 Flaschen per Flasche ohne Glas 30 Pf.,
in Fässern von 25 Ltr. an billiger. 6750

Friedrich Groll,

Gothestrass 13, Ecke Adolphsallee,
Kellerei: Adlerstrasse 62. Telephon 505.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Heinrich.

„Hart, wenn ich die Güte meines Hauses wahrte?“
„Kann sie für ihre Geburt?“
„Kann ich etwas dafür?“
„Sie hat sich doch immer tüchtig und brav gezeigt.“
„Das ist eben die Tugend! Der Todter eines gemeinen Volksverführers kann ich unter allen Umständen kein Vertrauen entgegenbringen. Sie wird früher oder später ihre wahre Natur zeigen.“
„Du bist ungerecht Vater. Ihre wahre Natur zeigt sich in ihrer Arbeit, in ihrem ganzen Verhalten. Kann man auch Trauben lesen von den Dornen? Der Baum, der seine Früchte trägt, kann doch kein Dornenstrauch sein.“
„Verschone mich mit Widersprüchen! Der Haushalter hat sie mir gründlich verleidet. Wenn sie ehrlich wäre, hätte sie uns gesagt, wer und was ihr Vater ist.“
„Dann hättest Du sie nicht genommen.“
„Gott bewahre mich!“
„Wenn nun alle so dächten, dann müßte sie entweder verhungern oder der apokalyptischen Gemeinde in die Arme laufen. Ist es nicht sehr ehrenwerth, wenn sie den heuchlerischen Erwerb verschmäht und sich ehrlich nährt?“
„Das ist nicht meine Sache. Für mich und mein Haus ist sie unmöglich. Das erste, was ich von einem Menschen verlange, ist Wahrheit. Ich selbst habe noch niemals eine Unwahrheit begangen, ich bin stets wahr, rücksichtslos wahr gewesen. Das verlange ich auch von meinen Hausgenossen.“
„Hast Du niemals ein Geheimniß gehabt, das Du als Dein heiliges Eigenthum betrachten müßtest und keinem Menschen preisgeben wollest?“
„Niemals, mein Leben ist rein.“
„Aber ein Geheimniß, das Keinem etwas schadet, und dessen Enthüllung mir selbst Schaden bringen müßte —“
„Nun?“
„Das brauche ich nicht zu verrathen.“
„Die Worte klangen trostig und herausfordernd. Der Amtsrath sah seinen Sohn mit scharfen Blick an.
„Ich hoffe, Du sprichst nur bedingungsweise.“
„Ach, um mich handelt es sich ja gar nicht.“
„Richard, ich verlange Ehrlichkeit in jedem Fall!“
„Ich kann Deinen — ich möchte sagen, brutalen Ehrlichkeitsbegriff nicht theilen. In diesem Begriff geht jedes feinere Gefühl unter.“
„Die feineren Gefühle, die sich mit der Unelchlichkeit vertragen, habe ich. Ich darf das sagen, denn ich bin stets wahr gewesen. Ich weiß es wohl, daß sich die jungen Leute von heute über die altväterliche Tugend lachend hinwegsetzen, das soll mich aber nicht hindern, mit selbst treu zu bleiben. Niemals in meinem Leben, auch in meiner Jugend nicht, habe ich etwas gethan, was sich mit den zehn Geboten nicht vertrüge. Mit den feinen Gefühlen will ich, in meinem Hause wenigstens, gründlich aufkommen.“
Richard stand auf und nahm eine stolze Haltung an.
„Mache, was Du willst, ich aber werde — unserer Wirthschafterin eine That ewig danken.“
„Das muß ja eine großartige That sein!“

Richard ging zum Gewehr an der Wand und prüft es. Es ist geladen. — O ja, Vater, eine großartige That! Sie hat Dich vor einem Mord bewahrt! Sie hat mich davor bewahrt, daß die Leute mit Fingern auf mich weisen und sagen: „Das ist der Sohn des Mannes —“
Der Amtsrath erbleichte. „Richard!“
„Nun, ist das keine großartige That? Du rühmest Dich, was Du geworden bist, das seist Du durch Dich geworden. Möchtest Du eine solche That auch auf Deinen freien Willen nehmen?“
„Sie wäre moralisch verzeßlich.“
„Aber juristisch wird der Todtschlag mit zehn Jahren Zuchthaus bestraft.“
Der Amtsrath brauste auf. „Hast Du das Recht, Dich als meinen Richter aufzuspielen?“
„Ich? Am meisten, dacht ich, und nach Deiner eigenen Ueberzeugung sogar! Was könnte die Welt von dem Sohne eines Mannes erwarten, der einen Mord, gleichviel unter welchen Umständen, begangen hat? Und wenn ich noch so harmlos wäre, ich würde als Heuchler verurtheilt.“
Eine Pause entstand, dann sagte der Amtsrath mit einem Seufzer: „Das thut weh!“
„Du hast Dich an Deinen eigenen Waffen verwundet, Vater. Bedenke, wie es Andere schmerzen muß, wenn Du sie unbarbarisch gegen sie fährst! Im Grunde genommen sind wir alle schwache Menschen und auf die Rücksicht unserer Mitmenschen angewiesen. Was wir sind, sind wir keineswegs durch uns selbst geworden, weder im Guten noch im Schleim. Auch Deinen Jern hast Du nicht durch freie Wahl erhalten. Die Natur hat ihn Dir mit auf den Lebensweg gegeben, und die Umstände verführen Dich, ihm die Hölle schiefen zu lassen. Wie gesagt, thue, was Du willst, ich aber werde unserer Wirthschafterin ewig dankbar sein, daß sie Dich mit Daranabe ihrer eigenen Sicherheit vor Verbrechen und Schande bewahrt hat.“
Damit ging er hinaus.
Erschüttert sah der Amtsrath seinem Sohne nach. Diese Sprache war auf Krähnepuhl unter. Bis jetzt hatte nur Einer das Recht gehabt, anderen Leuten ungeschminkt die Wahrheit zu sagen, und das war er selbst. Jetzt auf einmal suchte sich noch eine andere Autorität neben der seinigen Geltung zu verschaffen. Einigkeit und Stolz kämpften in ihm um die Herrschaft. Endlich ließ er aufpassen und fuhr nach Brunow. Der Baronin wollte er die Sache vortragen. Sie war eine gelehrte Frau, ihrem Urtheile wollte er sich fügen.
Die Baronin empfing ihn mit Thränen in den Augen.
„Aber meine gnädigste Frau, Thränen? Es kann keine Kleinigkeit sein, was Sie so schmerzhaft aufregt.“
Statt der Antwort reichte sie ihm einen schwarzgeränderten Brief. Dieser war in Ungarischer Sprache verfaßt, nur der Name „Welken Gabor“ war ihm verständlich.
„Eine Todesanzeige? Ein lieber Verwandter ist Ihnen gestorben?“
„Graf Welken Gabor war mein Großonkel, der einzige Verwandte, der meinem Herzen nahe stand, und auf den ich mich verlassen konnte. Nun stehe ich ganz allein.“
Ein neuer Thränenstrom brach aus ihren Augen, den sie mit dem feinen Taschentuch vergeblich aufzuhalten bemüht war. Der Schmerz der Baronin griff dem Amtsrath an.

Herr. Schön und erlösend war sie, wenn der Sonnenchein der Freude aus ihren dunklen Augen strahlte, aber herbezwingend und bedrückend war sie in Thränen.
„Gnädige Frau“, sagte der Amtsrath mit der Stimme des tiefsten Weils, „ich nehme von Herzen Theil an Ihrem Verlust.“
Sie ergriff seine Hand und drückte sie fest. „Ich danke Ihnen, theurer Freund, daß Sie gerade jetzt zu mir gekommen sind. Ach, mir thun mitfühlende Freunde so noth! Sie können nicht denken, wie elend und verlassen ich mich zuweilen fühle. Dieser Tod führt mir wieder ein großes Vermögen zu, aber der Reichthum erdrückt mich, wenn ich ihn nicht mit einem stählenden Herzen theilen kann!“
„Verkaufen Sie Ihre Güter und kommen Sie zu uns!“
Ein Lächeln stahl sich durch ihre Thränen, ein mitleidiges und doch überaus gütiges Lächeln. „Der Amtsrath, Sie scheinen sich von meinen Besitztungen eine etwas geringe Vorrückung zu machen. Zehntausende von Gekühen verkaufen sich nicht so leicht. Außerdem ist mir meine Heimath lieb, ich schwärme für sie. Ach, es ist ein reiches, herrliches Land. Sie sollten Eszgebin sehen, den Stammsitz meiner Eltern, das Herz würde Ihnen aufgehen. Das Havelland hat wohl auch seine Reize, aber mit Ungarn verglichen, ist es doch nur ein armes Land. Verzeihen Sie, Herr Amtsrath!“
„Bitte, gnädige Frau. Ich kann es verstehen, daß Sie von Ihrem Vaterlande nicht lassen mögen.“
„Ich will Ihnen einen anderen Vorschlag machen“, sagte die Baronin, indem sie den Amtsrath mit großen Augen ernst und bedeutungsvoll ansah. „Verkaufen Sie Krähnepuhl und kommen Sie mit mir nach Ungarn!“
„Nach Ungarn? Als was, gnädige Frau?“
„Der volle Sonnenglanz brach aus ihren Augen, indem sie ihre kleine Hand auf des Amtsraths Rechte legte. „Können Sie noch fragen? Muß ich Ihnen mit dünnen Worten sagen, was Sie meinem Herzen sind?“
„Völlig berauscht sah der Amtsrath in ihre Augen. Noch wußte er nicht, ob das Glück, das so blendend vor seinen Augen strahlte, wirklich oder träumt sei, ob es nicht in Duff gerinnen werde, wenn er danach faßte. Liebe, gnädige Frau“, stammelte er, indem er die Hand küßte und ihr verwirrt in die Augen sah.
„Sie sind zu groß für diese kleinen Verhältnisse. Haben Sie das nicht längst gefühlt? Menschen wie Sie sind für ein Königreich geboren. Ich kann Ihnen wenigstens ein Fürstenthum geben. Hier gehen Sie sich auf den Kampf um Michtigkeiten, die Ihren Geist herabsetzen in den Staub, dort werden Sie eine Wirkungskraft finden, die dem Adlerflug Ihres Geistes keine Schranken setzt. Was sind Sie hier? Ein Mann von Ihrer Bedeutung hätte längst zu einer herrschenden Stellung gelangen müssen. In meiner Heimath weiß man das Verdienst besser zu würdigen. Sie werden dort in vier Jahren mehr erreichen wie hier in vierzig. Meine Verbindungen reichen bis in die Wiener Hofburg. Es wird mir eine Lust sein, Sie für Sie, für meinen geliebten Gernah gelend zu machen.“
Ein Witzelsturm ging durch des Amtsraths Kopf. Was er selbst oft gefühlt hatte, die Baronin hatte es ausgesprochen.
(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse.
Telephon No. 700.

Ch. Hemmer,

Webergasse 21,
Parterre u. I. Etage.

empfehlte seine Neuheiten in:

Gardinen.

Tüll-Gardinen mit Band eingefasst
das Fenster 1.10, 1.90, 2.25, 2.65,
3.00, 3.45, 4.00, 4.75, 5.25
bis 20.00 Mark.

**Renaissance-Gardinen, Band-Gardinen,
Spachtel-Gardinen und Stores,**
prachtvolle Neuheiten bis zu 75 Mk.
das Fenster.

Bunte Stores, Jacquard-Weberei (nicht gedruckt), 3½ Meter lang und 1.35 Meter breit, Stück von 4.45 Mk. an.

Congress-Stoffe das Meter von 22 Pf. an.

Scheiben-Gardinen d. Mtr. v. 3 Pf. an.
Gardinen für Kinderbettchen.
Schoner, Tischdecken, Läufer, Bettdecken.

**Gardinen-Spitzen, Beinringe,
Rouleauxkordel, Gallerie-Fransen.**

Bunte Bällchen-Fransen das Meter von
13 Pf. an.

Gardinen-Band mit Ringe das Meter
14 Pf.

Fertige Spachtel-Rouleaux

mit Spitze und Ornament-Mittelstück
das Stück von 2.45 Mk. an.
Sämmtliche Rouleaux sind mit Patentbogen gearbeitet und in allen couranten Breiten und Längen am Lager.
Extra-Größen werden in kürzester Frist angefertigt.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Philipp Daniel Romberger Eheleute** die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 544 des Lagerb. ein dreistöckiges Wohnhaus mit dreistöckigem Hinterbau und 4 a 16 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Saalgasse No. 32, zwischen Wilhelm Weisstein und Wilhelm Sahnmann,
2. No. 3266 des Lagerb. 12 a 83,75 qm Acker „Langelweinberg“ 1r Gew., zwischen Heinrich Weil und Karl Schwelguth,
3. No. 4787 des Lagerb. 14 a 62,25 qm Acker „Der Heiligenborn“ 4r Gew., zwischen Josef Schmitz-Vollmuth und dem Eisenbahndirektor,
4. No. 6192/93 des Lagerb. 23 a 33,75 qm Acker „Hollerborn“ 4r Gewann, zwischen Karl Wilhelm Wintermeyer und Jonas Schmidt, und
5. No. 7790/91 des Lagerb. 43 a 45,75 qm Acker „Leberberg“ 2r Gew., zwischen Heinrich Romberger und Christian Friedrich Fuchs,

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 2. Mai 1899. F 434

Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Körner.

Wilh. Klotz, Auktionator und
Lagerverwalter.
Bureau und Versteigerungsfokal:
3. Adolphstraße 3. 3411

**Bekanntmachung.**

**Die Beschleunigung
der Güterabfuhr betreffend:**

Der Güterbeförderer der Firma
L. Rettenmayer, ausl. Expeditur der
Rgl. Staatsbahn, ist durch die kürzlich ge-
troffenen Einrichtungen derart beschleunigt,
dass fast eine postmäßige Geschwindigkeit
erreicht ist.

Güter, die Nachts eintreffen, werden schon
früh um 7 Uhr,
Güter, die Vormittags eintreffen, werden
schon Mittags,
Güter, die Nachmittags eintreffen, werden
noch Nachmittags
geladen und binnen 3 bis 4 Stunden
geliefert.

Die Nachgebühren sind die gleichen
wie die der Konkurrenz! Am Güter-
durch das L. Rettenmayer'sche Nach-
fuhrwerk abgehoben zu erhalten, genügt eine
Vollmacht, wozu Formulare gerne überandt
werden. 6000

Hof-Expeditur
L. Rettenmayer.
Bureau: Rheinfstraße 21.

Möbelschreinerei von
J. Brustmann, Karlsstrasse 32,
empfiehlt sich zur Anfertigung
completer Zimmer-Einrichtungen
sowie
einzelner Möbel jeder Stylart.
Für solideste, sowie schönste Arbeit übernehme volle
Garantie bei
äusserst billigster Berechnung.

Acetylen-Laternen
neuester einfacher Construction Mk. 12.—,
Calcium-Carbid pr. Kilo 0.60 Mk.
zu haben **Jahnstrasse 8.** 6068

Schaufenster-Gestelle
fabriciren
Gebr. Pintsch, Frankfurt a. M.
Vernickelungs-Anstalt.
Eigene Glasseifenerei.



Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Telephon 441.

Grosse Auswahl in Schleiern.
Specialität: „Schönheitsschleier“

Spitzen, Schleifen, Jabots
in grosser Auswahl.

Billige, aber feste Preise.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Krausplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet.

3345

Möblierte Zimmer I. Etage.

Unstreitig das Beste
Diemer's verbessertes Juno-
Seifenpulver.

Dieses greift die Wäsche nicht an, löst voll-
ständig den Schmutz und macht sie blendend
weiss. P 83
Haupt-Depot für Wiederverkäufer
bei Morer & Co., Mainz.

M. Frorath,

Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaaren-Handlung.
Haus- und Küchen-Einrichtungen.

Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände, 5826
Eisschränke, Fliegenschranke, Gartenmöbel.

Irrigateure
nach Professor **Esmarch**,
complet mit Schlauch, Mutter- u. Cystier-Rohr
von **Mk. 1.40** an.

Grosse Auswahl in
Suspensorien,
Cystier-
spritzen
von 50 Pf. an.

Chr. Tauber, Drogenhandlung,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4. Kirchberg 21.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.
Empfehle mein gut assortirtes Lager in Glas-, Porzellan-,
Steingut-, Dünzlauer-, Steinzeug- und irdenen Waaren
für Haus- und Hotelbedarf.
Durch grössere, vortheilhafte Abnahme mit renommirten
Fabriken bin ich jetzt in der Lage, speciell weisses und bemaltes
Steingut, wie Teller, Tassen, Waschgarnituren etc., zu den
billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besonders
Vorteile.

II. Baumaterialien-Handlung.
Empfehle die zur Construction nöthigen Artikel, wie Zehn-
röhren, Pfeifstängel, Kesselflächen etc. Offerten stehen an
Bauholz sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement,
Zuffine, feuerfeste Steine, feuerfester Chamottethon
(sehr gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten
Preisen. 8775

Wiesbadener Milchkur-Anstalt

unter Controle des Aerztlichen Vereins stehend,

empfiehlt **nur** Kur- und Kinder-Milch, welche vom eigenen Viehbestand —
Schweizerkühe reinster Rasse — gewonnen wird, täglich zwei Mal ins Haus
geliefert:

1. Ia Vollmilch, roh, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ Ltr.-Fl. à Liter **50 Pf.**
2. Dieselbe, sterilisirt, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ „ „ **60** „
3. Prof. Dr. Biederts natürliches Rahmgemenge, bester Ersatz für
Muttermilch, sterilisirt, zum Gebrauch fertig.

Ueber dieses Präparat steht eine grosse Zahl von Anerkennungs schreiben aus allen
Kreisen der Bevölkerung zur Verfügung.

Mischung I, für Neugeborene u. Schwerkranken,	9 Pf.
II, „ das Alter von 2—9 Wochen,	10 „
III, „ „ 2—3 Monaten,	11 „
IV, „ „ 3—5 „	11 „
V, „ „ 5—9 „	12 „

Bestellungen durch unsere Haupt-Niederlage, die Droguerie „Sanitas“,
Mauritiusstrasse 3, sowie unsere Kutscher. 4845

Marienhof: **Wiesbadener Milchkur-Anstalt,** Feldstr. 22:
Telephon 336. unter Controle des Aerztlichen Vereins.
Inh.: **Emil Müller.** Telephon 688.

Preis-Ermässigung für Unbemittelte.

Trockenfütterung: Weizenmehl, Klee und bestes Heu.

Excelsior

Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

schreibt der bekannte Tourenfahrer Ad. de Béla Geyer, Budapest, welcher in 5 Jahren 36,222 km ohne Unfall auf Excelsior-Pneumatic zurücklegte.

(Bv. 400 g) F 126

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,

3. Häfnerstraße 3.

Meerschmaus, Bernstein, Elfenbein, Gasanteriewaren, Spielzeug, Spielkarten, Schach, u. andere Gesellschaftsspiele, Billard-Zutaten, — Schablonen aller Art. 5023

Ther. v. Robert Scheibler in London in 1/2, 1/4 u. 1/8 Pf.

Sämtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftskreise, Vereine und Private werden in Schwarz-, Rot- u. Copir- druck schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,

Nachf.: J. G. Schabel, Wiesbaden, 12. Schwalbacherstrasse 12. 2167

Ansverkauf wegen Umzug.

Lampen, Emaillewaren, Haus- und Küchengeräte zu herabgesetzten Preisen.

Carl Koch, Spengler und Installateur, Gutenbergstraße 5.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogerie- u. Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch

billigste und bequemste Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf d. Namen

„Dr. Thompson“ und die Schutzm. „Schwan“.

F 73

Kartoffeln,

magnum bonum, sowie gelbe englische, rosa und Rüsschen (Salatkartoffeln), in guter Waare, liefert unterwerweise frei Haus zum billigsten Preise.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstr. 71.

Oehler's Parquet - Wachs.

Bestes Wachspräparat, um Parquetböden durch einfaches Anstreichen und Abreiben dauernden hübschen Glanz zu verleihen.

In 1/4- und 1-Kilo-Büchsen à Mk. 1.— und Mk. 2.—, weiss und gelb. 6456

O. Oehler, chem. Fabrik, Meerane i/S. Alleinverkauf für Wiesbaden bei

C. W. Poths, Langgasse 19. 91. Fernsprech-Anschluss 91.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34. Telefon 441.

Engl. garnirte Hüte von 1.80 Mk. an.

Grosse Auswahl

garnirter Hüte von 6 bis 50 Mk.,

sowie sämtliche Zuthaten für Damenputz. 6905

Billige aber feste Preise.



Sämtliche vorrätigen

Modelfarbigen Jackets

sind bedeutend im Preise herabgesetzt und zwar besonders in der Preislage von 14—36 Mark.

J. Bacharach.

6810

Tapeten

jeder Art in anerkannt grösster Auswahl für alle Räume des feinen und bürgerlichen Wohnhauses ist

Tapetenhaus Carl Grünig,

Kirchgasse 35. Telefon 244.

Beste u. Restparthieen in beliebiger Rollenzahl unter Fabrikationspreis. 4619

Damen, die ihre Haut verbessern, ihren Teint verschönern wollen, benutzen Simon's Schönheitsmittel.

Manicure, Nagelpflege, Gesichtsdampfbäder u. Gesichtsmassage.

Filial-Institut Wiesbaden, Kl. Wilhelmstr. 5, Part. Auskunft kostenfrei.



Grossartigen Erfolg

erzielt man mit Secher's Pflanzendünger Vasanta,

hergestellt aus entfetteten Hornplänen, das beste und rationellste Düngemittel für alle Topfpflanzen u. Gartenkulturen. Viele Anerkennungen von Fachleuten. In Packeten à 70 Pf., 40 Pf., 25 Pf. und 15 Pf. bei

A. Cratz, Drogerie, Langgasse 29.

J. Praetorius, Kirchgasse 28.

Louis Schild, Langgasse 3.

Otto Siebert, Marktstrasse 10.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugenbildige Verirrungen Gefährdete ist das berühmte

Werk: Dr. Metau's Selbstbehauptung

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.

Sei es Jünger, der an den Folgen solcher Rasther

Tausende verdanken demselben ihre Wiederher-

stellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in

Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Saartoblen

für Bäckereien empfiehlt M. Cramer, Feldstr. 18. 8418

Kayser-Rad bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Die Firma

A. H. Linnenkohl,**15. Ellenbogengasse 15,****Specialgeschäft in rohen u. gebrannten Kaffee**

seit dem Jahre 1852,

Grösstes Kaffee-Lager und Kaffee-Umsatz

am Platze in nur directem Verkehr mit der Privatkundschaft,

Telephon No. 94,**Telegramm-Adresse: Kaffeehaus Wiesbaden,****Erste und älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei**

vermittelt Maschinenbetrieb,

empfiehlt nachstehende Sorten:

No.	Roh:	per Pfd.	No.	Gebrannt:	per Pfd.
503	Bourbon-Campinas	Mk. 0.70	1	Santos	Mk. 0.80
503b	edel do.	0.80	2	Campinas	0.80
583	prime fancy San Paulo	0.90	3	Campinas & Savanilla	1.10
581	grosb. Guatemala	1.10	4	Columbia	1.10
527	fein Savanilla	1.10	4a	Venezuela & Savanilla	1.20
521	do. Gansiran (Java)	1.20	5	Deszerecados & Savanilla	1.30
472	blau Guatemala	1.26	6	Java & Savanilla	1.40
584	fein grosb. Komoening	1.32	7	Costarica	1.50
582	acht Pang Sario	1.38	9	Haushaltungs-Kaffee II	1.60
480	schwerer Mexico	1.44	10	do. do. candirt	1.60
497	grosb. W. I. Java	1.44	12	do. do. I	1.70
520	edelster Porvenir	1.50	13	Visiten-	1.80
507	fein braun Preanger	1.50	8	do. do. candirt	1.80
496	blau Preanger-Peri	1.60	11	Savanilla & Javaperi	1.80
491	edel braun Preanger	1.60	14	Hondurasperi	1.90
526	acht Vera Paz	1.60	15	Pangoeng-Sario & Preanger	1.90
551	do. arab. Mocca	1.60	16	rein acht Preanger	2.20
479	Hochedel Preanger	1.70	18	acht Pangoeng-Sario & Soemanick	2.20
457	acht schwer Soemanick	1.70	17	acht arab. Mocca	2.10
506	goldgelb Menado	1.80	20	Mocca & Pangoeng-Sario	2.10
529	ist. goldbraun do.	1.80	19	achter Menado	2.20

Bitte zu kaufen und zu vergleichen.Die unterstrichenen Nummern „Specialsorten“ empfehle ich wegen der anerkannten sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden **Qualität** ganz besonders.Ein **Eigenlob** über die Qualitäten meiner gebrannten Kaffees gebe ich nie selbst ab, sondern überlasse die Beurtheilung derselben stets meinen werthen Abnehmern und allen Kaffeeekennern.**S. Baer & Co.,**

Friedrichstrasse 48.

Friedrichstrasse 48.

Weingrosshandlung.

Goldene und silberne Medaillen.

Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.**Deutsche Rothweine.****Bordeaux-Weine. Südweine.**

Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717

17. Wörthstrasse 17.

Empfehle Schinken, roh u. gefocht, Gebräuer Cervelatwurst, Mettwurst, Blutwurst, Salami, Trüffelschwein, Sardellenwurst, Sals, Rauchfleisch, Junge, Zungenpretzel, extra Fleisch, Blut und Leberwurst, Frankfurt und Wiener Würstchen, Spätzle u. c.

Ph. Bein.**Zum Blücher,**6. Blücherstrasse 6.
Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, Weiswein, Rothwein, alle Sorten Liqueure, Apfelwein.**Speisen-Karte.**

Ratibopf en tortine 50 Pf., Lebertrübe mit Brant 40 Pf., Kalbs- oder Schweine-Coteletts mit Salat 45 Pf., Goulasch mit Salat 35 Pf., Braten mit Salat 45 Pf., sowie alle anderen Speisen billig.

Gesellschafts- oder Vereinszimmer mit neuem Piano.

Den beliebten **Peters-Cognac**von **H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln.**

in 1/2 und 1/4 Flaschen zu Originalpreisen

C. Kramb, Römerberg 24.

Frühkartoffeln, frühe u. Paulsens Julie, gelbfleischig, zur Saat bei Otto Unkelbach, Ratibopf-Handlung, Schwabacherstrasse 71.

**Putz- und
Modewaaren-Haus
Hugo Aschner****Wilhelmstrasse 34.****Telephon 441.****Grösstes Etablissement
in dieser Branche
am hiesigen Platze.****Hervorragende Auswahl**

in 6808

Foulards.**Solideste Qualitäten****Neueste Farbenstellungen****Aparteste Dessins**von **0.75** bis Mark **4.00.****Naumann's Fahrräder**
„sind die besten!“**SEIDEL & NAUMANN
DRESDEN**Vertreter: **Carl Stoll, Wiesbaden.**

(Da. 1463 g.) F 128

Wiesbadener**erstes bürgerliches Möbelmagazin**

empfiehlt nur belagerte Polster- und Kastenmöbel alle Art zu den billigsten Preisen.

Große Auswahl in kompletten Betten verschiedener Preislagen, sowie einzelne Theile.

Aufarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

Webergasse 3. W. Egenolf.**Feinstes Tafellobst**empfiehlt **Joh. Scheben, Obkellerei, Obere Frankfurterstrasse.**

3404

Thurmelinvon **A. Thurmayer, kgl. Hoflieferant, Stuttgart.**

Spritzen Sie gegen Mückenplagen, Motten, Fliegen, Flöhe, auch auf Haustiere, Blattläuse, Wanzen zuerst mit Wasser begießen, nur Thurmelin, sowohl zur Vermeidung als auch zur Herabhaltung des Insekten. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben, nie offen.

in Wiesbaden in nachstehenden Drogen- und Materialwaaren-Geschäften:

G. Berlin, Bismarck 12.	G. Mader, Bismarck 1a.
E. Brecher, Ringstr. 12.	H. Maus, Bismarck 64.
C. Brodt, Albrechtstr. 16.	E. Meibohm, Taunusstr. 26.
J. C. Bärger, Gellandstr. 27 u. Bismarck 64.	M. H. Ros Nachfolger.
Willy Gräfe, Webergasse 37.	O. Siebert, Taunusstr. 42.
Heinr. Kneipp, Gellandstr. 2.	C. A. Schmidt, Bismarck 2.
W. Kneipp, Gellandstr. 2.	Louis Schill, Langgasse 3.
W. Kneipp, Gellandstr. 2.	Chr. Tauber, Bismarck 6.
Lille, Sanitäts-Druck.	(S. 1350 G.) F 133

Thurmelin u. Thurmayer-Spritzen sind seit 10 Jahren erprobt; alle neuen Spritzenfindungen sind mangelhaft u. in Rheinlanden damit geübt.

Wartburg-Räder!**Motor-Zwei- u. Dreiräder, sowie Motorwagen**

sind nach dem Urtheil aller Sachverständigen die

unbedingt zuverlässigste und vornehmste Marke für**Saison 1899.****Albert Otto, Taunusstrasse 24.****Telephon No. 681.**

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 10. Mai.

47. Jahrgang. 1899.



Herren-Stroh-Hüte.

Hundert Neheiten in allen Arten und Gestalten,
in jeder Preislage.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

Berehrte Mitbürger!

Im August dieses Jahres feiern wir hier das **XXIV. Mittelrheinische Turnfest**. Wenn auch bei jetzt kein solches Fest mit einem Festbeitrag abgeschlossen ist, so ist es doch unvermeidlich, für die erforderlichen nicht unerheblichen Mittel auf alle Fälle Sorge zu tragen. Zu diesem Zwecke werden die Mitglieder des Finanz-Ausschusses sich in den nächsten Tagen mit der Bitte um Zeichnungen von Beträgen zur Deckung eines allenfallsigen Festbeitrags an Euch wenden.

Das Fest wird Tausende nach unserer Stadt ziehen, und wir hoffen daher zuverlässig, durch reichliche Zeichnungen für diesen Garantiefond in die Lage versetzt zu werden, unseren Gästen von Nah und Fern ohne Bedenken den Aufenthalt hier in jeder Weise zu einem angenehmen gestalten zu können. F 882

Der Fest-Ausschuss
des XXIV. Mittelr. Turnfestes.

Der engere Ausschuss:

Dr. Ferd. Berlé, Gustav Stahl, Fritz Enders,
Louis Vogel, W. Münch, Jul. Joh.
Konrad Schunk, Otto Haas, Louis Hutter.

2a Goldgasse. Wiesbaden. Goldgasse 2a.
Restaurant Deutscher Hof.

Grosses Gartenlokal. Elektr. Beleuchtung. 2 Kegelbahnen. Billards. — Vorzüglicher Mittagstisch zu 60, 50 Pf. und 1 Mk., reichhaltige Speisekarte. Ausschank direkt vom Fass des beliebten Lagerbiers (hell u. dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Prima Apfelwein, eigene Kelterei.

Vorzügliche Weine.

6932

Besitzer: Ph. Graumann.

Gegründet

1876.

**Schloss-Brunnen
Gerolstein**

Natürliches Mineralwasser.

Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerztlich empfohlen.

empfohlen bei chron. Magen- und Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

23. Waldstrasse 23,
Saalbau „Zum Burggraf“.
Himmelfahrtstag:
Grosse Tanzbelustigung.
Anfang 4 Uhr.

M. Kaltwasser.



Ferner:
Ziegenheimer
Silber
und
Ziegenheimer
Schwarz Etikett
je in 1/2 und 1/4 Fl.
zu Originalpreisen
bei
Carl Mertz,
Delicatess. u. Weinhandl.,
Wilhelmstrasse 18.
4987

Für Damen!

Kaufverkauf eleganter moderner Damenbüte billig Philipps-
bergstrasse 45, Barriere links. 6923

Billiger Wein.

1896er preiswerter (schöner) Wein per Liter 50 Pf. incl.
Kecle in Fässern von 50 Lit. ab. Groben Holtramtr. 2. B. 2234



Kaiser Friedrich Quelle
Quelle 1. Ranges. Offenbach a. M.

Leiden Sie nach den Nachrichten an Be-
schwerden, so beachten Sie den Einfluss
Ihrer Tafelweine auf das Magen. Als
harten Wasser — natürliche sowohl wie
künstliche — verursachen Indigestionen
d. Magens. Versuchen Sie in solchen Fällen
Kaiser Friedrich Quelle, welche
selbst von schwächsten Magen leicht ver-
tragen wird u. die Verdauung stets anregt.
Nach 120. Jahren ist Kaiser Friedrich Quelle das beste Wasser zum
regelmässigen Genuss für Obst- u. Rheumatischen Leidenden, weil
es von allen guten Glimt gebrauchten Wässern das geringste Kalzium
besitzt und über Jahre hinweg ununterbrochen genossen werden kann.
Kühnlich in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.
General-Depot f. Wiesbaden Joseph Huck, Römerberg 12.

Feinste Holsteiner
Meierei-Grasbutter

offeriert per 9 Pfd. franco Mit. 10.—, in 1-Pfd.-Packeten abgeheilt
Mit. 10.80. (Hao. 5709) F134

J. P. Callens,
Jordan b. Strmp.

Darmstadt	Dresden	Frankfurt	Freiburg	Hannover
-----------	---------	-----------	----------	----------

Leonhard Hitz

Hitz-Schirme

Auch der billigere Genre ist solid u. dauerhaft gearbeitet und elegant ausgestattet.

36. Langgasse 36.
Fabrik gegr. 1832.

Strassburg	Offenbach	Nürnberg	Mannheim
------------	-----------	----------	----------

Öffentliche Versammlung

aller in der Schneiderlei beschäftigten Personen
von Wiesbaden und Umgebung
am Donnerstag, den 11. Mai 1899, Nachmittags 2 Uhr,
im Lokale des Herrn Max Müller (Schmalbacher Hof), Uhrmacher.
Tagesordnung: 1. Bericht und Fragen der Organisation;
2. Die Lage der Schneider im Allgemeinen; 3. Diskussion.
Besitzer: Friedrich Lange aus Dambach.
Freie Diskussion. Der Clubleiter.

G. Moureau,
pr. Zahnarzt,
Marktstrasse 14 (Eingang Ellenbogengasse).
Sprechst.: 9-5 Uhr tägl.

**Lauesen & Gawlick,**

Gr. Burgstrasse 10, Dotzheimerstrasse 55,
Färberei u. chem. Waschanstalt
für
Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche,
Möbel- und Decorations-Stoffe etc.
Gardinen-Wasch- und Spannerlei, Decatir-Anstalt.

Annahmestellen:
Wellenstrasse 10 bei Fr. Mohr,
Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg. 2283
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatte,
neueste Construction,
sparsamster Gasverbrauch,
empfiehlt in verschiedenen Grössen. 6906

L. Weygandt,
Nerostrasse 18. Nerostrasse 18.

Ueber Nacht blühend weisse Haut, keine Falten,
keine Rötter, kein Kuppenröthchen der Haut bei Gebrauch
von Rubin's Creme-Präparat. 1.30. Rubin's Monat-
Crete 10 u. 20 Pf. Nicht nur von Fr. Rubin, Kronen-
park, Wiesbaden. Hier bei G. Höss, Drogerie, Langgasse,
H. Schild, Kasse, G. Eppel, Zimmerei, F. 81

Gegen Kinderfegen!

Kein Gamm! Sichere Wirkung! Apotheker Wüsgel's
"Curo", von größt. Franchisten als höchst zuverlässig, unschät-
lich empfohlen. Preis 2.50. Verkauft franco. Nachnahme direct.
Gammel-Kinder, Pariser Kinder, Preisliste gratis. Hier
zu haben bei W. Sulzbach, Herren- und Damen-Feiler,
Spiegelgasse 8. 6908

Weißer Rothringer Sandstein
in Blöcken jeder Dimension und fertiger Steinmauerarbeit, jedes
Quantum ab Steinbruch Röhren (Löhle). F 124
W. Schulte, Steinbruchbesitzer, Röhleburg.

Neu! Nervenstärkende Ernährung! Neu!
Zanotogen,
Diätisches Nahrungsmittel ersten Ranges,
beht Muskeln u. Nervenkraft, schafft blühendes
Aussehen und geistige Frische. Bester Appetit-
erregend.
Von Autoritäten ähnlich erprobt und bewährt
gefunden bei allen Erschöpfungszuständen. Auch
für die Reconvaleszenz bei Erwachsenen, Kinder u.
Greisen empfohlen. Fabrikat von Bauer & Cie.,
Berlin 80. 16.
Originalpackungen zu 250 Gr. 100 Gr. 50 Gr.
Netto 7.70 Brutto 8.30 Brutto 1.66.
Vorräthig in den Apotheken u. Drogerien.
Man verlange Prospect. (F. a. 1894 b g) F 134

Guter Mittagstisch Reststrasse 41/43, 1. Etage
rechts.

Frische Nordsee-Krabben (Granat
Crevets) pro Pfd. 50 Pf., 1/4 Pfd. 15 Pf.,
Frisch geräucherter Störflisch
pro Pfd. 2 Mk.,
Frische Maifische 50 Pf. pro Pfd.,
Nachshäringe Stück 20 Pf.,
Frische Matjeshäringe Stück
20 Pf.
sind heute eingetroffen bei 6968

J. J. Höss,
auf dem Markt.



Kaufhaus Führer (Inh. J. F. Führer), 48. Kirchgasse 48.
Telefon 309.

**Kinder-Wagen, Sportwagen,
Kinder-Stühle.**

Grösstes Lager am Platze.
ein hochleganter Kinder-
Wagen in allen Farben.
ein grosser ein- u. zweisitz.
Sportwagen, fein lackirt.
ein f. lack. Patent-Kinder-
Stuhl z. Umstellen mit Closset.
Man beachte die billigen Preise!
Aparthe Neuheiten treffen täglich ein.

**Radler-
Anzüge**

in den neuesten Erscheinungen empfiehlt von
Mk. 18.— anfangend

Gebr. Süss Nachf.,
Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

**Ausverkauf
Sonnenschirmen**

wegen Aufgabe des Artikels
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Jacob Müller, Langgasse 6.

Wenn Sie eine Pfingstentour machen wollen,

so machen Sie dieselbe nur auf dem
Phänomen-Rover
dann wird sie herrlich verlaufen.

Vertreter: **Carl Grün, Friedrichstrasse 44.**

Möbel, Betten, compl. Einrichtungen!

Tische, Spiegel,
Wäcker- und Kleiderchränke,
Verticord, Salouhränke,
Tische und Tischstühle,
Wanduhren, Sophas,
Cassonets, Betten,
Wanduhren und Nachtschiffe,
Wanduhren, Stühle.
Sämtliche angeführten Waaren sind solid und dauerhaft gearbeitet und werden folge zu bedeutend herabgesetzten
Preisen verkauft.

D. Levitta, Schützenhofstrasse 3, I.

Wie neu wird Jeder mit Bachtel's Salmiat-Gallseife
gewaschene Stoff jeden Gewebes,
vorräthig in Bad. zu 40 Pf. bei
Louis Schild, nur Langgasse 3, E. Moebius, Ed. Brecher,
W. H. Birk, L. Leudke.
auch zum Teppichreinigen sehr bewährt!

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Maass-Anfertigung von eleganten Herren-Garderoben.

Grosses Lager in deutschen und ausländischen Stoffen.

Beste Futter-Zuthaten.

Billigste Preise.

Fremden-Verzeichniss vom 9. Mai 1899.

[illegible]

47. Jahrgang. 1899.

der Rasse u. Thier bei. 6844

1166 D. 22. Verf. bei Land. Math. Schreiner, Grenzfrage 26

Bohnenstangen zu kaufen gesucht
Platterstraße 64.

Tüchtiger Schreinergehülfe gesucht Schilderstraße 16. 6613
 Schreiner, Anschläger u. Benfahrlager ist. gesucht Haringstraße 7.
 Ein selbst. Schreiner gesucht. A. Müller, Schwalbacherstr. 20.
Tüchtiger Tischlergehülfe gesucht Kellerstraße 16. 6637
 Tapeziergehülfe ist. Schreiner. H. W. Berger jr. 6881
Schuhmacher gegen hohen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 17.
 Schuhmacher gesucht Sedanstraße 9. 6889

Für Hosenschneider!

Ein tüchtiger Hosenschnitzer
 findet sofort Jahresbeschäftigung als Gehilfe für einen schon seit
 Jahren beschäftigten Arbeiter. 6924

Old England,
Fritz Decker,
 Wöhrergasse 2.

Tagschneider, sowie tüchtige Modarbeiter

gesucht Kirchstraße 27.
Wochenendschneider gesucht Hellmündstraße 54, H. 1. St.
 Ein **Wochenendschneider** gesucht Wilhelmstraße 26.

Tüchtiger Westen- und Schneider

gesucht Kellerstraße 12.
 Ein **Wochenendschneider** gesucht Humberg 34, 1.

Gute **Wochenendschneider** oder **Gartenarbeiter** gef. bei 5487

Wochenendschneider gesucht. P. Schäfer, Bierstadt.

Ein tücht. **Gärtnergehülfe** oder **Gartenarbeiter** gef. bei 5487

A. Sachsenweger, Jahrest. 40 od. Schreiner Gehülfe.

Junge **Verfälschter** **Gärtner** erhält dauernde gute Stellung bei

Karl Becker, Langgasse 53. 6887

für Jahres- u. Saisonstellen, 80-160 Mk.

Salaar monatl., Zimmerkellner mit und

ohne Sprachkenntnis, jüngere Restaurant- und Saalkellner

für erste Häuser, einen zweiten Hotel-Hausburschen, Silber-

putzer, sowie je. Hotel-Commissionär sucht Grünberg's

Küchen, Stellen-Büreau, Goldgasse 21, Laden. Telefon 494.

Köche, Keller, Herrschaftsdienner, Zimmerkellner, Saal-

und jüngere Hausburschen sucht Dörner's 1. Central-

Büreau, Eisenberggasse 9. Telefon 571.

Hotel Schweinberg angenehmer Arbeiter gesucht.

Saalkellner

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 64. 6942

Drei tüchtige **Aushilfskellner** für Donnerstag u. jeden

Samstag gesucht Watterstraße 100.

Weinrestaurant H. J. Kunzmann, Mainz,

Brand 8, sucht zum 1. d. d. intell. jg.

Mann (nicht gelernter Kellner) zur Bedienung der Gäste.

Stellung dauernd. Gehaltsträger 1, 2 L.

Stellung dauernd. Gehaltsträger 1, 2 L.

Junge Arbeiter

für gute Beschäftigung auf dauernd gesucht. 6903

A. Flach, Marktstraße 3.

Bier bis sechs tüchtige Arbeiter finden lohnende und dauernde
 Beschäftigung. Dampfziegelei Pöhlmerstraße 64.
Junger Mann, welcher sich für das Bausach vorziehen will,
 findet in meinem Bau-Büreau geeignete Stellung. Offerten mit
 Zeugnisabschriften an

Fritz Arens, Architekt, Albrechtstraße 6, 1.

Auf ein Rechtskonsultationsbüro wird auf sofort ein

Lehrling gesucht. 6870

Röh. im Tagbl.-Berlag.

Braver Junge

mit hübscher Handschrift gegen sofortige Vergütung gesucht.

Michael Baer, Tuch-Verfasser.

Lehrling gesucht. 6916

M. Frorath, Eisenwarenhandlung, Kirchstraße 10.

Lehrling mit guter Schulbildung

gesucht. Franz Hossing.

Buchhandlung, Antiquariat und Verlag.

Schlosserlehrling gesucht. 3829

Herrn. Helmsen jr., Schlosserei u. Verfabrik.

Schreinerlehrling gesucht Rosenthalstraße 6. 3009

Schreinerlehrling gegen Vergütung gef. Dornierstraße 54. 2220

Malereilehrling gef. Wilhelmstraße 27. H. Kaltwasser. 2406

Tapezierlehrling gef. Wilhelmstraße 27. H. Kaltwasser. 2406

Buchbinder-Lehrling gesucht bei

A. Hirt, Verlagsstraße 9. 3582

Conditorlehrling gesucht Kirchstraße 7.

Junge Leute, die aus Gesundheits-

rücksichten die Gärtnerei erlernen wollen, finden gute Stelle.

Anfragen im Tagbl.-Berlag. 6800

Ein **Gärtnerlehrlingsstelle** offen bei

L. Schenk, Kellingstraße 1. 2927

Herrschafsdienner, unv.,

solid, gew., 25-30 J. Wohnung Humbergstraße 66, 1.

Ein **proprietärer junger Hausbursche** gesucht

Conditorlei Wöhrergasse 3. 5805

Ein **Hausbursche**, aber nur solcher mit guten Zeugnissen, für

dauernde Stelle gesucht Schwalbacherstraße 22. 6663

Ein **junger Hausbursche** wird sofort gesucht Paul-

brunnstraße 13 bei Baum. 6541

Ein **junger Hausbursche** gesucht. Röh. im Tagbl.-Berlag. 6979

Ein **junger Hausbursche** gesucht bei

C. Wies, Rheinstraße 51. 6928

Kraftiger lediger Hausbursche für Stellung gesucht. Röh.

im Tagbl.-Berlag. 6778

Hausbursche gesucht.

Simon Meyer. 6951

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17.

Ein **braven Jungen als Hausburschen** sucht

auf 15. Mai oder früher. Louis Schill, Langgasse 1. 6931

Ein **ordentlicher Hausbursche** gesucht Schwalbacherstraße 30

bei Minor. 6929

Ein **junger Hausbursche** wird gesucht. Näheres

Paulbrunnstraße 6, 2. St. 6929

Albrechtstraße 31 wird ein **junger k. reinlicher Hausbursche**,

der auch servieren kann, gesucht. 6759

Braver gut empfindlicher Kaufmann der sofort auf

Gewandter und zuverlässiger **Fuhrknecht** für dauernde Stellung

gesucht. Dampfziegelei W. Hirtel, Bierstadt. 6759

Ein **tüchtiger Fuhrknecht** wird gesucht Steingasse 27.

Tüchtiger solider Fuhrknecht

der 14. oder 21. d. Monats gesucht. Röh. Tagbl.-Berlag. 6916

gesucht. Carl Hiltz, Maurermeister,

Wöhrergasse 18, Part. 6916

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Kaufmann a. best. Familie, in Buchführung und allen

im Bureau verkommenden Arbeiten versiert, sucht sofort

Stellung, ev. als **Hotelbuchhalter**. Offerten sub P. A. 12

an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Junger Buchhalter, in allen Bureauarbeiten be-

sonderrt, sucht Stellung auf 1. Juli. Offert. Offerten

unter C. U. 101 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Ein **Mann**, 30 Jahre alt, sucht Stelle als **Edel-**

keller in einem Restaurant oder als **Portier** in

einem Hotel, Salonkellner, auch nach außerhalb. Englisch und

Fransösisch. Offerten erbeten unter W. P. an Restaurant

Göbel, Friedrichstraße. 6916

Tüchtiger Koch

(H. Köche) sucht Posen, auch Preußen. Aufschreiben erbeten unter

65. 22. 74 an den Tagbl.-Berlag.

Junger verheirateter Mann, der längere Jahre in einem Hotel

geschützt als **Verwalter** tätig war, sucht ähnliche Stellung.

Offerten unter J. A. 9 an den Tagbl.-Berlag.

Ein **langjähr. Hotelkonditor** sucht Arbeit

irgend welcher Art bis zum Eintritt einer 14-tägigen

Reisezeit am 20. Mai. Röh. Schwalbacherstraße 73. Stk.

Erfahrener Aufseher, 35 Jahre alt, mit besten

Zeugnissen sucht Stellung sofort oder später als

Herrschafsdienner oder in groß. Haushaltung. Off. unter

64. 52175 an D. Press in Mainz erb. (Rö. 32175) F 40

Einen gewandten tüchtigen

Herrschafsdienner mit sehr guten

Zeugnissen

empfiehlt Grünberg's Rhein. Stellen-

Büreau, Goldgasse 21, Laden. Tel. 494.

In **Gartenarbeit** fundiger Mann i. Beschäfti-

gung. Näheres im Tagbl.-Berlag. 6935

Ein **zuverlässiger Mann** übernimmt **Rachtwache**

oder das Aufsicht eines kleinen Herrn. Röh.

Schachtstraße 5, Partierre. 6935

Ein **alleinstehender Mann** sucht Beschäftigung. Gute

Zeugnisse vorhanden. Zu erst. i. Tagbl.-Berl. 6979

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fortigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung

alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform,

Besuchs- u. Danksgungskarten mit Trauerrand,

Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe

und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene
 Theilnahme bei dem Ableben unserer innigst-
 geliebten Tochter und Schwester,

Johanna,

seitens seiner Kolleginnen, Freundinnen und
 Bekannten, sowie für die vielen Kranzpenden
 sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. 6967

Familie Ehri.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem uns betroffenen herben
 Verluste regen Anteil nahmen, insbesondere Herrn
 Lehrer Ludwig mit seinen Schülern, wie auch für
 die schönen Kranzpenden sagen wir unsern verbind-
 lichsten Dank.

Namens der Hinterbliebenen:

Jakob Stamm, Schneidermeister.

Danksagung.

Herrn Wilhelm Gröfzer,

so herzlich Anteil nahmen. Besonderen Dank dem

Herrn Horst Risch für die tröstende Grabrede u. allen

Verwandten u. Bekannten für die reichen Kranzpenden.

Die Hinterbliebenen:

Wiesbaden, den 9. Mai 1899.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur
 Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
 unsere liebe Tante und Schwester,

Frau Christian Marx Wittwe,
 Georgsborn,

nach so langen und schwerem Leiden zu sich zu ruhen.

Die trauernd Hinterbliebenen.

Georgsborn, Schlagenbad, Wehen und
 Michelbach, den 9. Mai 1899.

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 11. Mai,
 Nachmittags 3 Uhr, statt. 6999

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer
 betroffenen Verluste sagen wir innigsten Dank.

Phil. Ries und Frau, Helene, geb. Baum,
 und Kinder.

Wiesbaden, Mai 1899.

47. Jahrgang. 1899.
